

Energiekontor AG mit Rekordergebnis im Geschäftsjahr 2021

31.03.2022 | [DGAP](#)

- Deutliche Steigerung beim Umsatz, Rekordergebnis bei EBT und Konzernergebnis
- Deutlicher Ausbau der Projektpipeline auf über 7,7 GW
- Dividendenvorschlag: EUR 0,90 (Vorjahr: EUR 0,80)
- Optimistischer Ausblick 2022 trotz erhöhter Marktunsicherheiten

Bremen, 31. März 2022 - Energiekontor (ISIN DE0005313506, General Standard) hat im Geschäftsjahr 2021 das beste Ergebnis in der über 30-jährigen Firmengeschichte erzielt. Der heute veröffentlichte Geschäftsbericht 2021 von Energiekontor weist als Ergebnis der erfolgreichen operativen Geschäftsentwicklung Umsatzerlöse in Höhe von rund 156,5 Mio. Euro (2020: 146,6 Mio. Euro) und eine Gesamtleistung von rund 266,3 Mio. Euro (2020: 165,1 Mio. Euro) aus. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) konnte gegenüber dem Vorjahr in der Folge um mehr als 13 Mio. Euro auf rund 44,9 Mio. Euro (2020: 31,2 Mio. Euro) gesteigert werden und liegt damit sogar leicht über den Erwartungen. Das Konzernjahresergebnis erreichte 36,2 Mio. Euro (2020: 20,4 Mio. Euro). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 2,54 Euro (2020: 1,43 Euro). Der Hauptversammlung am 19. Mai 2022 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat eine auf 0,90 Euro (2020: 0,80 Euro) erhöhte Dividende vor.

Peter Szabo, Vorstandsvorsitzender der Energiekontor AG: "Das Jahresergebnis 2021 ist das beste unserer Firmengeschichte. Das uns dies unter den anhaltenden Beeinträchtigungen der Corona-Pandemie gelungen ist, zeigt die hohe Resilienz unseres Geschäftsmodells und die sehr gute strategische Aufstellung von Energiekontor. In 2021 haben wir fast alle unternehmerischen Meilensteine erreicht. Daran wollen wir unsere Aktionärinnen und Aktionäre mit der höchsten Dividende seit unserem Börsengang angemessen beteiligen. Für das laufende Geschäftsjahr 2022 sind wir optimistisch, den Wachstumskurs zu festigen und fortzusetzen, wenngleich die Marktunsicherheiten und Risiken nicht zuletzt auf Grund des Krieges in der Ukraine insgesamt zugenommen haben."

Starkes Ergebnis 2021 im Segment "Projektierung und Verkauf (Wind/Solar)"

Im Geschäftsjahr 2021 konnten Verkaufsvereinbarungen für insgesamt sieben Windkraftprojekte in Deutschland und Großbritannien sowie für zwei Solarparkprojekte in Deutschland mit einer Erzeugungsleistung von insgesamt rund 117 MW (2020: 44 MW) erfolgreich abgeschlossen werden. Planungsgemäß wurden im Berichtszeitraum fünf Wind- und Solarparkprojekte mit einer Gesamterzeugungsleistung von rund 66 MW in Betrieb genommen.

Die Veräußerung zweier schottischen Projekte (63 MW) markierte dabei den erfolgreichen Beginn der sukzessiven Realisierung der umfangreichen schottischen Projektpipeline die Energiekontor in den vergangenen Jahre auf- und ausgebaut hat.

Ausbau des Eigenparkbestands auf rd. 330 MW - Erhöhung stiller Reserven

Mit der Fertigstellung und dem Transfer zweier Windparks mit einer Gesamterzeugungsleistung von fast 50 MW, konnte im Geschäftsjahr 2021 der Ausbau der im Eigenbetrieb befindlichen Wind- und Solarparks planungsgemäß fortgesetzt werden. Insgesamt erhöhte sich die Erzeugungsleistung im Eigenbestand damit auf nahezu 330 MW. Im Rahmen des organischen Wachstumsmodells der Energiekontor ist der Ausbau des Eigenparkbestands wesentlich für die Erhöhung der finanziellen Mittel, die zukünftig für die Projektentwicklung des Unternehmens zur Verfügung stehen.

Die Übernahme der beiden Windparks in den Eigenbestand im Geschäftsjahr 2021 erfolgte dabei wie üblich zu reinen Herstellkosten. In der Folge erhöhten sich die im Energiekontor-Konzern gehaltenen stillen Reserven, da die konzerneigenen Wind- und Solarparks grundsätzlich zu jeder Zeit zu ihren tatsächlichen Verkehrswerten veräußert und realisiert werden könnten.

Projektpipeline auf über 7,7 GW gesteigert - Anteil Solar planungsgemäß erhöht

Die werthaltige Projektpipeline wurde im Geschäftsjahr 2021 erfolgreich um rund 1,5 GW auf über 7,7 GW

(2020: 6,0 GW) gegenüber dem Vorjahr ausgebaut. Zuzüglich der im US-Markt gesicherten Projektrechte erhöhte sich die Projektpipeline sogar auf über 8,5 GW (2020: 6,9 GW). Dabei konnten in nahezu allen der unterschiedlichen Phasen der Projektentwicklung sowie auf den adressierten Ländermärkten Zuwächse verbucht werden. Auch die Diversifizierung nach Technologie wurde planungsgemäß ausgebaut. Der Anteil an Projekten im Bereich Solar beläuft sich auf insgesamt rund ein Viertel.

Optimistischer Ausblick für 2022: Fortsetzung des Wachstumskurses

Für das laufende Geschäftsjahr 2022 ist der Vorstand optimistisch, den Wachstumskurs von Energiekontor zu festigen und fortzusetzen zu können. Gleichwohl haben sich Marktunsicherheiten und Risiken nicht zuletzt auf Grund des Krieges in der Ukraine erhöht, deren Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der Branche und Energiekontor zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht genau abschätzbar sind. Zwar ist Energiekontor weder in Russland noch in der Ukraine geschäftlich aktiv, jedoch haben sich durch die militärische Auseinandersetzung die Rohstoffpreise stark erhöht, was Preisanhebungen der Hersteller von Anlagen, Modulen und Komponenten zur Folge hatte. Gleichzeitig verschärfen sich bestehende Engpässe in den globalen Transport- und Lieferketten und führen zu längeren Lieferzeiten, was die geplante Inbetriebnahme einiger Projekte bis Jahresende 2022 erschwert.

Mittel- bis langfristig haben sich die Aussichten für den Bereich der erneuerbaren Energien weltweit hingegen deutlich verbessert. In den von Energiekontor adressierten Ländermärkten soll der Ausbau der erneuerbaren Energien in den kommenden Jahren deutlich verstärkt und bestehende Hemmnisse abgebaut werden. Neben klimapolitischen Zielen ist dabei vor allem die Erreichung der Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern maßgeblich.

Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 ist auf der Website von Energiekontor unter www.energiekontor.de/investor-relations/finanzberichte verfügbar.

Über die Energiekontor AG:

Eine solide Geschäftspolitik und viel Erfahrung in Sachen Erneuerbare Energien: Dafür steht Energiekontor seit über 30 Jahren. 1990 in Bremerhaven gegründet, zählt das Unternehmen zu den Pionieren der Branche und ist heute einer der führenden deutschen Projektentwickler. Das Kerngeschäft erstreckt sich von der Planung über den Bau bis hin zur Betriebsführung von Windparks im In- und Ausland und wurde 2010 um den Bereich Solarenergie erweitert. Darüber hinaus betreibt Energiekontor Wind- und Solarparks mit einer Nennleistung von rund 330 Megawatt im eigenen Bestand. Auch wirtschaftlich möchte die Energiekontor AG eine Pionierrolle einnehmen und in allen Zielmärkten schnellstmöglich die ersten Wind- und Solarparks unabhängig von staatlichen Förderungen zu Marktpreisen realisieren.

Neben dem Firmensitz in Bremen unterhält Energiekontor Büros in Bremerhaven, Hagen im Bremischen, Aachen, Augsburg, Bernau bei Berlin, Potsdam, Berlin-Spandau und Hildesheim. Außerdem ist das Unternehmen mit Niederlassungen in England (Leeds), Schottland (Edinburgh, Glasgow), Portugal (Lissabon), USA (Houston/Texas und Rapid City/South Dakota) und Frankreich (Toulouse, Rouen) vertreten.

Die stolze Bilanz seit Firmengründung: 130 realisierte Windparks und 12 Solarparks mit einer Gesamtleistung von deutlich über 1 Gigawatt. Das entspricht einem Investitionsvolumen von ca. 1,8 Mrd. Euro.

Das Unternehmen ging am 25. Mai 2000 an die Börse. Die Aktie der Energiekontor AG (WKN 531350 / ISIN DE0005313506) ist im General Standard der Deutschen Börse in Frankfurt gelistet und kann an allen deutschen Börsenplätzen gehandelt werden.

Kontakt

Energiekontor AG
Till Gießmann
Head of Investor Relations
Tel.: +49 421 3304-126
E-Mail: till.giessmann@energiekontor.com
www.energiekontor.de

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/81665--Energiekontor-AG-mit-Rekordergebnis-im-Geschaeftsjahr-2021.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).